

# INSTITUT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg  
Tel. +49 (0)391 67 21007, Fax +49 (0)391 67 21010  
markus.herrmann@med.ovgu.de  
thomas.lichte@med.ovgu.de

## 1. Leitung

Prof. Dr. med. Markus Herrmann, MPH, M.A.  
Prof. Dr. med. Thomas Lichte

## 2. Hochschullehrer

Prof. Dr. med. Markus Herrmann, MPH, M.A.  
Prof. Dr. med. Thomas Lichte

## 3. Forschungsprofil

- Allgemeinmedizin
- Alter Mensch
- Naturheilverfahren

## 4. Forschungsprojekte

**Projektleiter:** Prof. Dr. Markus Herrmann  
**Förderer:** DAAD; 01.06.2011 - 30.12.2013

### **International Primary Health Care**

Mit der Deklaration von Alma Ata" bekannten sich die Mitgliedsstaaten der Weltgesundheitsorganisation 1978 zum Konzept von Primary Health Care (PHC). Gesundheit war nun nicht mehr nur eine medizinische, sondern eine Frage der Menschenrechte und damit der Gerechtigkeit, der Gleichheit und der Partizipation. Verstärkt werden international Primary Health Care Modelle reformiert oder neu installiert. Interdisziplinarität, Partizipation und Gemeindeorientierung bekommen seitdem international eine wachsende Bedeutung in der Gestaltung der Primärversorgung. Mit dieser Studie soll an verschiedenen Länderbeispielen die Professionalisierung und Akademisierung von Primary Health Care untersucht werden und der internationale Austausch gefördert werden.

---

**Projektleiter:** Dr. Patricia Hänel  
**Förderer:** Sonstige; 01.04.2012 - 30.10.2013

### **ärztliche Arbeitsmotivation und der Einfluss von Arbeitsbedingungen**

Zum Thema spezielle Arbeitsmotivation in der Medizin liegen bislang wenige Forschungsergebnisse vor. Neben berufsübergreifenden Modellen der (Arbeits-)motivation gibt es zahlreiche Untersuchungen zu den Auswirkungen einzelner Arbeitsplatzigenschaften auf die Berufszufriedenheit und psychische Gesundheit von Ärztinnen und Ärzten, aber keine datenbasierten Modelle zur spezifischen Motivation. Um sich dem Thema zu nähern werden mittels teilstrukturierter Interviews auf der Basis eines Leitfadens Experteninterviews durchgeführt. Diese werden in einer strukturierenden Inhaltsanalyse nach Mayring ausgewertet. Ziel ist, eine Typisierung typischer ärztlicher Arbeitsbedingungen zu erstellen und deren Einfluss auf die ärztliche Motivation zu beschreiben.

**Projektleiter:** Dr. Patricia Hänel  
**Förderer:** Sonstige; 01.10.2012 - 30.03.2014

#### **Kompetenzprofil und Image von Allgemeinärzten aus Sicht von Studierenden**

Die spezifischen Kompetenzen, das avisierte Tätigkeitsprofil und das Image von Allgemeinmedizinerinnen beeinflusst die Berufsentscheidung von Medizinstudierenden. Wie diese Facharzteigenschaften von den Studierenden beurteilt werden, hängt vom Image der Allgemeinmedizin in der Allgemeinbevölkerung und dem Bild, das den Studierenden an der Universität vermittelt wird.

Diese Untersuchung soll durch qualitative Interviews die Wahrnehmung von Image und Kompetenzprofil der Allgemeinmedizin unter Studierenden darstellen. Dazu werden 20 leitfadengestützte Interviews mit Studierenden der vorklinischen Semester und der klinischen Semester durchgeführt. Dabei stellen die Studierenden der Vorklinik vermutlich eher die Einstellung der Allgemeinbevölkerung dar, die der Klinik sind bereits durch die Vertreter der klinischen Fachgebiete beeinflusst.

---

**Projektleiter:** Dr. Wolfram Herrmann  
**Projektbearbeiter:** Haarmann, Herrmann, Lichte, Flick, Bærheim  
**Kooperationen:** Alice Salomon Hochschule Berlin, Prof. Uwe Flick; Department of Public Health and Primary Health Care, University of Bergen, Prof. Anders Bærheim  
**Förderer:** DFG; 15.03.2012 - 14.03.2015

#### **Subjektive Patientenkonzepte zur Inanspruchnahme hausärztlicher Versorgung - eine qualitative Vergleichsstudie zwischen Deutschland und Norwegen**

Die Inanspruchnahme ambulanter ärztlicher Versorgung ist in Deutschland im internationalen Vergleich ungewöhnlich hoch. Die klassischen Modelle des Inanspruchnahmeverhaltens, wie beispielsweise das Verhaltensmodell von Andersen oder das Health Belief Model von Rosenstock können diese deutlichen Unterschiede nicht erklären. Auch Faktoren des Gesundheitssystems, wie z.B. Gatekeeping, erklären die Unterschiede im Inanspruchnahmeverhalten nicht hinreichend. Unsere Hypothese ist, dass die subjektiven Konzepte von Patienten zur Inanspruchnahme hausärztlicher Versorgung eine wichtige Rolle bei der Erklärung des unterschiedlichen Inanspruchnahmeverhaltens spielen und daher das unterschiedliche Inanspruchnahmeverhalten in verschiedenen Ländern erklären können. Ziel dieser Studie ist daher die Unterschiede in den subjektiven Konzepten zur Inanspruchnahme hausärztlicher Versorgung von Patienten am Beispiel von Deutschland und Norwegen zu explorieren. Zur Beantwortung dieser Fragestellung haben wir ein qualitatives Studiendesign gewählt. Jeweils 20 Patienten in Deutschland und Norwegen sollen mit qualitativen episodischen Interviews befragt werden. Ergänzend werden in je vier norwegischen und deutschen Hausarztpraxen teilnehmende Beobachtungen durchgeführt. Die Auswertung soll mittels thematischen Kodierens erfolgen. Es werden anhand ausgewählter Kategorien Fall- und Gruppenvergleiche durchgeführt und es können so Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den subjektiven Konzepten zur Inanspruchnahme hausärztlichen Verhaltens zwischen Patienten in Deutschland und Norwegen herausgearbeitet werden.

## **5. Veröffentlichungen**

### ***Begutachtete Zeitschriftenaufsätze***

**Flick, Uwe; Garms-Homolová, Vjenka; Herrmann, Wolfram J.; Kuck, Joachim; Röhnsch, Gundula**

"I Can't prescribe something just because someone asks for it. . .": using mixed methods in the framework of triangulation

In: Journal of mixed methods research. - Thousand Oaks, Calif. : Sage, Bd. 6.2012, 2, S. 97-110; 2012

**Hänel, Patricia; Herrmann, Markus**

Motivation von Hausärzten: Eigentlich zufrieden, aber...

In: Forum public health. - Jena: Elsevier, Urban & Fischer, Bd. 20.2012, 4, S. 16; ... [weitere Infos](#); 2012

**Herrmann, Wolfram J.; Flick, Uwe**

Externale Barrieren für guten Schlaf aus der Sicht von Pflegeheimbewohnern

In: Pflegezeitschrift. - Stuttgart: Kohlhammer, Bd. 65.2012, 12, S. 744-748; ... [weitere Infos](#); 2012

**Herrmann, Wolfram J.; Flick, Uwe**

Nursing home residents' psychological barriers to sleeping well - a qualitative study

In: Family practice. - Oxford: Oxford Univ. Press, Bd. 29.2012, 4, S. 482-487; ... [weitere Infos](#); 2012

[Imp.fact.: 1,503]

**Schäfert, Rainer; Hausteiner-Wiehle, Constanze; Häuser, Winfried; Ronel, Joram; Herrmann, Markus; Henningsen, Peter**

Nicht-spezifische, funktionelle und somatoforme Körperbeschwerden

In: Deutsches Ärzteblatt international. - Köln: Dt. Ärzte-Verl., Bd. 109.2012, 47, S. 803-813; ... [weitere Infos](#); 2012

[Imp.fact.: 2,920]

### ***Nicht begutachtete Zeitschriftenaufsätze***

**Herrmann, Markus**

Gemeindetherapie im Familiengesundheitsprogramm Brasiliens

In: Der Mensch. - Bad Gandersheim: Dachverband Akademie für Patientenzentrierte Medizin, Bd. 44.2012, 1, S. 43-49;

2012

### ***Buchbeiträge***

**Gellert, Paul; Herrmann, Wolfram J.**

Prävention körperlicher Erkrankungen

In: Angewandte Gerontologie. - Stuttgart: Kohlhammer, S. 175-181, 2012; 2012

**Herrmann, Markus; Bachmann, Viktoria; Schwantes, Ulrich; Topsever, Pinar**

Ausländische Patienten

In: Allgemeinmedizin und Familienmedizin. - Stuttgart: Thieme, S. 166-175, 2012; 2012

**Herrmann, Markus; Hesse, Eberhard; Schwantes, Ulrich; Lichte, Thomas**

Umgang mit riskantem Konsum und Sucht am Beispiel Alkohol

In: Allgemeinmedizin und Familienmedizin. - Stuttgart: Thieme, S. 257-266, 2012; 2012

### ***Wissenschaftliche Monografien***

**Herrmann, Markus; Hänel, Patricia; Kip, Miriam; Lichte, Thomas**

Diabetes mellitus Typ 2 - Moderatorenhandbuch

In: Magdeburg: Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt, 2012, Update 2012; 28 S: graph. Darst - (Strukturiertes Informationsmanagement für ärztliche Qualitätszirkel; 13); 2012

**Lichte, Thomas; Hänel, Patricia; Herrmann, Markus**

"Wenn einen der Schlag trifft" - Diagnostik, Therapie und Rehabilitation bei Schlaganfall; Teilnehmerhandbuch

Hausärztlicher Qualitätszirkel

In: Magdeburg: Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt [u.a.], 2012; 27, 20 Bl.: III., graph. Darst. - (Strukturiertes Informationsmanagement für ärztliche Qualitätszirkel; 14); 2012

### ***Abstracts***

**Herrmann, Wolfram J.; Haarmann, Alexander; Herrmann, Markus**

Kann Andersens Behavioral Model die Unterschiede in der Inanspruchnahme ambulanter ärztlicher Versorgung zwischen Deutschland und Norwegen erklären?

In: Deutsche medizinische Wochenschrift. - Stuttgart: Thieme, Bd. 137.2012, S. 134; ... [weitere Infos](#); 2012

[Imp.fact.: 0,528]

**Schneemilch, Marianne; Schneemilch, Christine; Lichte, Thomas**

Einführung des Querschnittsbereiches 13 Palliativmedizin an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

In: Zeitschrift für Palliativmedizin. - Stuttgart: Thieme, Bd. 13.2012, 5, insges. 1 S.; ... [weitere Infos](#); 2012

### **Dissertationen**

**Prellwitz, Anja; Robra, Bernt-Peter [Gutachter]**

Motivationen von Allgemeinärzten zur Niederlassung in ländlichen Regionen am Beispiel der Altmark in Sachsen-Anhalt. - Magdeburg, Univ., Med. Fak., Diss., 2012; 84 Bl: graph. Darst; 2012

**Prönneke, Finja; Robra, Bernt-Peter [Gutachter]**

Die Möglichkeiten, Herausforderungen und Grenzen von Hausärzten im Umgang mit Sterbenden - eine qualitative Studie. - Magdeburg, Univ., Med. Fak., Diss., 2012; 75, XXVI, XXII Bl.: graph. Darst.; 2012